

BESCHLUSSVORLAGE V0053/22 öffentlich	Referat	OB
		Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH
	Kostenstelle (UA)	800900
	Amtsleiter/in Telefon	Dr. Robert Frank 0841/97439300
	E-Mail	robert.frank@invg.de
	Datum	27.01.2022

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Stadtrat	24.02.2022	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

INVG Linie 51

-Antrag der Stadtratsgruppe Die Linke vom 04.11.2021-
Stellungnahme der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Scharpf)

Antrag:

Der Stadtrat wolle beschließen:

Die Geschäftsführung wird beauftragt, im Rahmen der geplanten Fahrplananpassungen auf den Nachtlinien in 2022 auf der Linie N 9 eine Fahrplanfahrt bis zum Audi-Sportpark zu führen.

gez.

Dr. Christian Scharpf
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben		
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Die Stadtratsgruppe DIE LINKE hat den Antrag gestellt, auf der Linie 51, alternativ Linie 21, in den Abendstunden nach 20:00 Uhr eine weitere Fahrt einzurichten, um eine öffentliche Verkehrsanbindung der Obdachlosenunterkunft Am Franziskanerwasser zu ermöglichen. Auch die Anbindung der gastronomischen Einrichtungen am Auwaldsee soll mit dieser Maßnahme verbessert werden. Die Maßnahme soll auf 1 Jahr beschränkt werden, um dann die Nutzung zu evaluieren.

Aktuell ist die Obdachlosenunterkunft Am Franziskanerwasser mit den Taglinien 21 und 51 sehr gut an den ÖPNV angeschlossen. Mit dem jetzigen INVG-Fahrplan gibt es mit der Fahrt der Linie 21 um 20:35 Uhr ab Rathausplatz bereits eine Rückfahrt nach 20:00 Uhr. Im Nachtliniennetz übernimmt die Linie N 9 die Erschließung des Ingolstädter Südostens bis zur Haltestelle Am Auwaldsee. In der Sitzung des INVG-Aufsichtsrates am 17. Dezember 2021 wurde der Beschluss gefasst, nach Auslaufen der Pandemiebeschränkungen in der Gastronomie, voraussichtlich 20. März 2022, das Nachtlinienangebot im Südost-Viertel neu zu ordnen und einen 30-Minuten-Takt auf den Nachtlinien zwischen 21:00 Uhr und 00:00 Uhr in Kraft zu setzen.

Die Beschlusslage sieht vor, dass künftig der Bereich Auwaldsee mit der Linie N 9 ab dem ZOB an allen Tagen im 30-Minuten-Takt bedient wird. Die Bedürfnisse der gastronomischen Kundengruppe sind damit bereits vollumfassend berücksichtigt.

Mit Blick auf eine erstmalige Anbindung der Obdachlosenunterkunft Am Franziskanerwasser durch eine Nachtlinie erachtet die Geschäftsführung eine Weiterführung der Linie N 9 mit einer zusätzlichen Fahrt pro Nacht bis zum Audi-Sportpark als zweckmäßig. Im Zuge dieser Verlängerung können sodann die Haltestellen „Am Franziskanerwasser“, „Altwasserweg“ und „Kälberschüttstraße“ mit ÖPNV-Anschluss der Obdachlosenunterkunft bedient werden. Die SBI-Geschäftsführung sieht die Fahrt der Linie N 9 um 23:30 Uhr als bestmöglich geeignet an. Zum einen besteht für die Bewohner der Obdachlosenunterkunft hierdurch die Möglichkeit zur umfassenden Teilhabe an kulturellen und gastronomischen Angeboten in der Innenstadt, z.B. bei Volks- und Bürgerfesten sowie bei Theater- und Altstadtkinobesuchen. Zum anderen passt eine Verlängerung des Kurses um 23:30 Uhr ab ZOB gut in die bestehende Dienst- und Wagenumlaufplanung der SBI. Die Weiterführung der Fahrt bis zum Audi-Sportpark hat für die Fahrerschaft zudem den Vorteil einer dort möglichen adäquaten Pausenhaltung durch die moderne Infrastruktur (WC und Videokamera). Die Kosten für diese punktuelle Fahrplanverbesserung sind daher relativ gering mit ca. 5.000,- EUR pro Jahr.